

Pressemitteilung

IQTIG veröffentlicht Empfehlungen zur Weiterentwicklung der letzten sechs Verfahren der datengestützten gesetzlichen Qualitätssicherung

Berlin, 18. Juli 2025 – Das IQTIG hat den letzten **Abschlussbericht** zu den „Empfehlungen zur Weiterentwicklung von Verfahren der datengestützten gesetzlichen Qualitätssicherung“ veröffentlicht. Nach der Überprüfung von bereits neun QS-Verfahren hat das IQTIG nun für die noch ausstehenden sechs Verfahren der DeQS-RL geprüft, inwieweit Aufwände reduziert werden können und sich das Verhältnis von Aufwand und Nutzen optimieren lässt.

„Die Empfehlungen des IQTIG sind methodisch klug durchdacht“, sagt Institutsleiter **Prof. Claus-Dieter Heidecke**. „Wir könnten Dokumentationsaufwände bei den Krankenhäusern deutlich reduzieren, ohne dass die Qualitätssicherung an Qualität verliert. Unser Ziel ist es, die Krankenhäuser dabei zu unterstützen, die gesetzlich erforderlichen QS-Daten möglichst effizient und aufwandsarm zu dokumentieren. Das ist sowohl im Sinne der Krankenhäuser als auch der Patientinnen und Patienten. Wenn der G-BA unseren Vorschlägen folgt, können wir gemeinsam die externe Qualitätssicherung weiter verbessern.“

Der Abschlussbericht enthält Empfehlungen zur Weiterführung, Überarbeitung oder Abschaffung der Qualitätsindikatoren der QS-Verfahren *Vermeidung nosokomialer Infektionen – postoperative Wundinfektionen* (QS WI), *Cholezystektomie* (QS CHE), *Nierenersatztherapie bei chronischem Nierenversagen einschließlich Pankreastransplantationen* (QS NET), *Transplantationsmedizin* (QS TX), *Perinatalmedizin* (QS PM) und *Gynäkologische Operationen* (QS GYN-OP). Durch die Empfehlungen des IQTIG zu diesen QS-Verfahren können zukünftig weitere Dokumentationsaufwände bei den Krankenhäusern für die Qualitätssicherung eingespart werden.

Darüber hinaus hat das IQTIG Weiterentwicklungsbedarf, insbesondere im Hinblick auf das Auswertungsmodul Dialyse im Verfahren QS NET identifiziert, weshalb eine vorübergehende Aussetzung des Auswertungsmoduls empfohlen wird. Der Zeitraum der Aussetzung soll dafür genutzt werden, den identifizierten Weiterentwicklungsbedarf an den Qualitätsindikatoren sowie den verfahrenstechnischen Überarbeitungs- und Optimierungsbedarf umfassend zu bearbeiten, um im Anschluss ein inhaltlich aktualisiertes und technisch optimiertes Verfahren zur Qualitätssicherung der Dialysebehandlung wieder einzusetzen.

Auftrag ist weiterer Schritt zur Weiterentwicklung der datengestützten Qualitätssicherung

Grundlage des Abschlussberichts des IQTIG ist der Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) vom 19. Januar 2023. Hintergrund ist der Eckpunktebeschluss des G-BA vom 21. April 2022, in welchem Maßnahmen zur Aufwandsreduktion und Effizienzsteigerung der externen Qualitätssicherung beschlossen wurden. Der G-BA hat das IQTIG dementsprechend beauftragt, 15 der 16 datengestützten QS-Verfahren unter der „Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung“ (DeQS-RL) zu überprüfen. Davon ausgenommen ist das Verfahren *QS ambulante Psychotherapie*, das am 1. Januar 2025 in Nordrhein-Westfalen in die regionale Erprobung gestartet ist.

Der Abschlussbericht zu den zuerst geprüften drei QS-Verfahren *Perkutane Koronarintervention (PCI)* und *Koronarangiographie (QS PCI)*, *Versorgung mit Herzschrittmachern und implantierbaren Defibrillatoren (QS HDMDEF)* und *Knieendoprothesenversorgung (QS KEP)* wurde bereits im November 2023 veröffentlicht. Der Abschlussbericht zu sechs weiteren QS-Verfahren *Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (QS KCHK)*, *Ambulant erworbene Pneumonie (QS CAP)*, *Mammachirurgie (QS MC)*, *Karotis-Revaskularisation (QS KAROTIS)*, *Dekubitusprophylaxe (QS DEK)* und *Hüftgelenkversorgung (QS HGV)* wurde im Oktober 2024 veröffentlicht. Den darin ausgesprochenen Empfehlungen zur Weiterentwicklung der QS-Verfahren ist der G-BA größtenteils gefolgt, sodass das IQTIG derzeit an deren Umsetzung arbeitet.

Eine Übersicht über alle Qualitätssicherungsverfahren, die das IQTIG im Auftrag des G-BA entwickelt und durchführt finden Sie unter iqtig.org.

Aufgabengebiet des IQTIG in der externen Qualitätssicherung

Das Aufgabengebiet des IQTIG ist die einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung der Gesundheitsversorgung nach §136 ff SGB V. Als Stiftungseinrichtung des G-BA ist das Institut fachlich unabhängig (§ 137a Abs. 1 SGB V). Das IQTIG arbeitet vor allem im Auftrag des G-BA, kann aber auch vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) beauftragt werden.

Weitere Informationen zur Arbeit des Instituts finden Sie unter iqtig.org.

Kontakt

Marc Kinert
Leiter Stabsbereich Presse und Kommunikation

Telefon: (030) 58 58 26 - 170

Mail: [presse\(at\)iqtig.org](mailto:presse@iqtig.org)

Website: iqtig.org